

Praktikums Bericht

Office de Tourisme de Sainte-Maxime

Praktikums Betrieb: Fremdenverkehrsbüro Sainte-Maxime

Praktikumszeitraum: 18.01.2025- 31.01.2025

Praktikumsstelle: Empfang und vielfältige Aufgabenbereiche

Ich heiße Marilou M [REDACTED], und gehe in die 10. Klasse des Franz-Meyers-Gymnasium in Mönchengladbach, da unsere Schule eine Europaschule ist und mein Vater ursprünglich aus Frankreich kommt habe ich mich für ein Auslandspraktikum entschieden. Im Rahmen meines zweiwöchigen Praktikums hatte ich also die Gelegenheit, im Touristenbüro Sainte Maxime tätig zu sein. Das Praktikum stellte für mich nicht nur eine Möglichkeit dar, einen Einblick in die Arbeitswelt des Tourismus zu gewinnen, sondern auch die Erfahrung wie es ist im Ausland zu arbeiten. In den folgenden Abschnitten berichte ich von meinen Tätigkeiten, den Herausforderungen sowie den gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnissen.

Mein Hauptaufgabengebiet war der Empfang. Jeden Tag begrüßte ich die Touristen und Besucher, beantwortete ihre Fragen und gab hilfreiche Tipps zu Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten und örtlichen Veranstaltungen. Es gab viele Sachen auf die man achten musste wenn man Kunden berät, aber meine Kolleginnen standen mir immer helfend zur Seite. Außerdem beantwortete ich auch zahlreiche Emails und Briefe. Dabei lernte ich, schnell auf unterschiedliche Anliegen einzugehen und auch in stressigen Situationen freundlich und professionell zu bleiben. Neben dem Empfang hat man mir aber auch einen Einblick in die anderen Aufgaben in einem Fremdenverkehrsbüro ermöglicht. Ich habe auch viel über das Social Media Management erfahren und über die Vermarktung der regionalen Produkte.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil meiner Arbeit war der Verkauf von Souvenirs und regionalen Produkten. Ich unterstützte das Team beim Kassieren und beriet Kunden bei der Auswahl von Produkten. Ich habe gelernt wie das Kassensystem funktioniert und abends dann beim Kassensturz geholfen. Zusätzlich gehörte es zu meinen Aufgaben, die Boutique regelmäßig einzuräumen. Das Umgestalten und Anordnen der Verkaufsware und der Vitrine erforderte ein gutes Gespür für Ordnung und Präsentation, wodurch ich meine organisatorischen Fähigkeiten weiter ausbauen konnte.

Um das Informationsangebot für internationale Touristen zu erweitern, übersetzte ich zwei Broschüren. Dabei handelte es sich um Texte über Architektur in SainteMaxime, die ursprünglich in Französisch verfasst waren und nun auch für eine deutschsprachige Zielgruppe zugänglich gemacht wurden. Diese Aufgabe ermöglichte mir, meine Sprachkenntnisse praktisch anzuwenden und zugleich mehr über die regionalen Besonderheiten sowie touristische Angebote von Sainte Maxime zu erfahren.

Ein besonders kreativer und spannender Teil meines Praktikums war die Planung einer Schatzsuche dessen Zielgruppe Kinder waren. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen entwickelte ich ein Konzept, das es Kindern ermöglichte, auf spielerische Weise den historischen Stadtkern kennenzulernen. Dabei war es wichtig, eine Balance zwischen Spaß, Sicherheit und informativem Inhalt zu finden.

Die Planung beinhaltete das Erstellen einer Geschichte, das Entwickeln von Rätseln und Wegbeschreibungen, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Durch dieses Projekt konnte ich nicht nur meine organisatorischen Fähigkeiten, sondern auch meine Kreativität unter Beweis stellen.

Das Praktikum im Touristenbüro Sainte Maxime bot mir einen vielfältigen Einblick in die Arbeitswelt des Tourismus. Besonders schätzte ich die direkte Kommunikation mit internationalen Besuchern. Die abwechslungsreichen Aufgaben – vom Empfang über den Verkauf bis hin zu administrativen und kreativen Tätigkeiten – halfen mir, ein umfassendes Bild der täglichen Abläufe in einem Fremdenverkehrsbüro zu gewinnen.

Die Herausforderungen, insbesondere bei der Übersetzung der Broschüren und der Organisation der Kinderschatzsuche, lehrten mich, strukturiert und lösungsorientiert zu arbeiten. Wie wichtig hierbei eine gute Vorbereitung und Teamarbeit ist, wurde mir dabei bewusst. Mir hat besonders gut gefallen, dass meine Kolleginnen sehr nett zu mir waren und

ich mich dort wohlfühlen konnte. Auch der Umgang mit Kunden in stressigen Momenten trug dazu bei, meine Belastbarkeit zu erhöhen und mein Zeitmanagement zu verbessern.

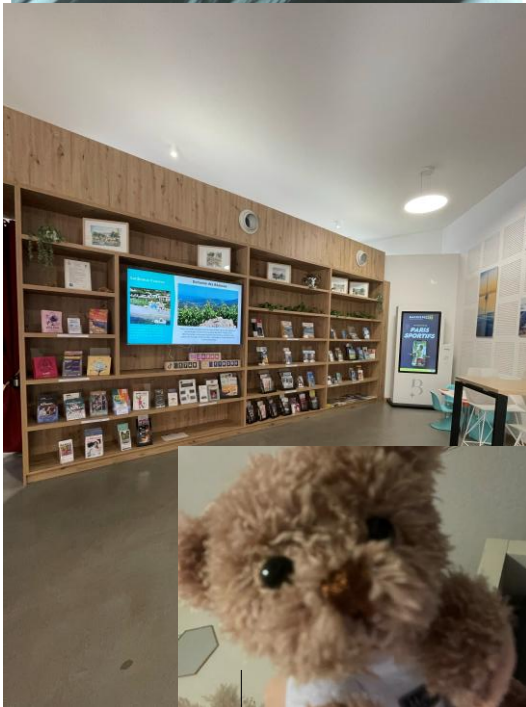
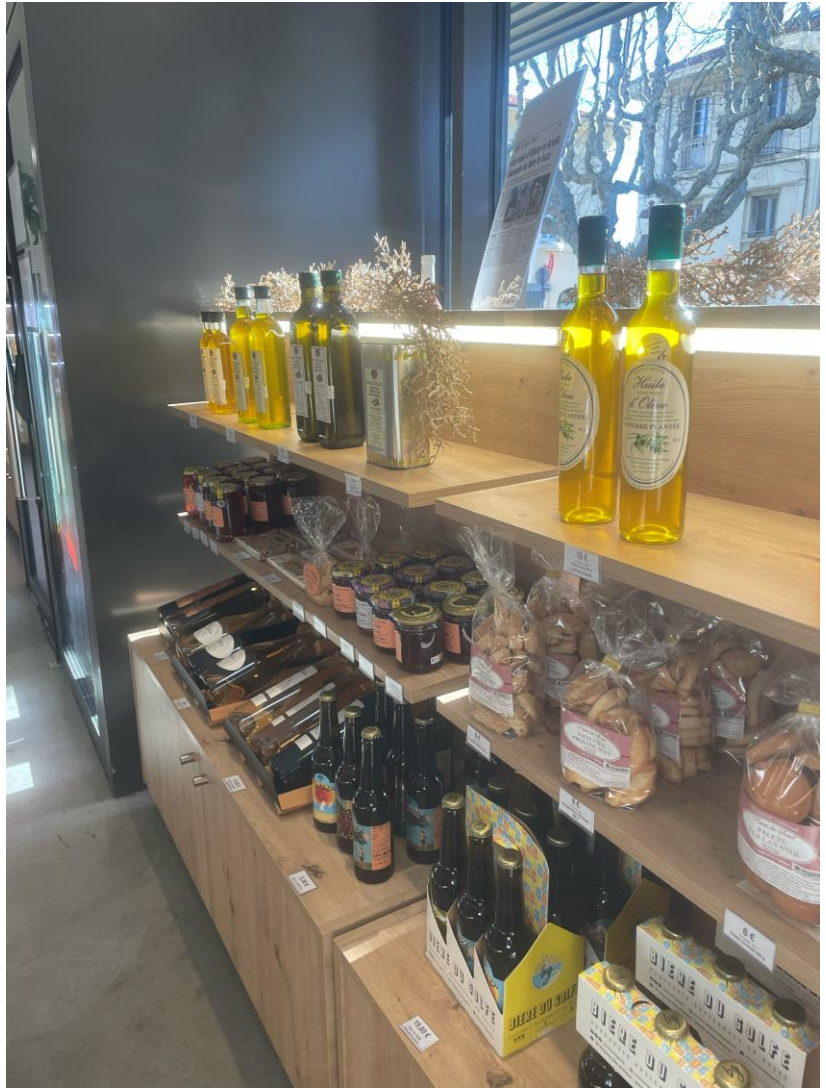
Insgesamt war mein zweiwöchiges Praktikum im Touristenbüro Sainte Maxime eine überaus lehrreiche Erfahrung. Die Arbeit am Empfang, die direkte Kundenbetreuung und meine weiteren Aufgaben ermöglichten mir, verschiedene Fähigkeiten zu erproben und weiterzuentwickeln. Ich bin sehr dankbar das ich durch dieses Praktikum einen umfassenden Einblick in die Arbeitswelt des Tourismus gewinnen konnte.

Dieses Praktikum hat meine beruflichen Vorstellungen erweitert. Die gewonnenen Erfahrungen und Kompetenzen werden mir auch in meiner zukünftigen beruflichen Laufbahn von großem Nutzen sein. An dieser Stelle möchte ich mich nochmal ganz herzlich bei der Elena Bless-Stiftung bedanken, da sie diese Erfahrung möglich gemacht haben.

Mille mercis!

Marilou Morfin





Den Teddy habe ich als Andenken bekommen

